

RINDERMARKT

Trübere Aussichten

Am EU-Schlachtrindermarkt hat sich das Umfeld eingetrübt, auch wenn die Marktlage regional unterschiedlich ist – In Österreich reichte das Angebot diese Woche erneut für den Bedarf der Schlachtbetriebe nicht vollständig aus – So konnte der Aufwärtstrend gegen den steigenden Widerstand der Abnehmer und ohne einheitliche Preisfestsetzung eine weitere Woche durchgesetzt werden – Fertige Stiere sollten vermarktet werden, denn weitere Preissteigerungen werden nicht erwartet – Diese Einschätzung wird durch die Situation in Bayern untermauert, wo das Stierangebot bereits über dem Bedarf der Abnehmer liegt und die Preise diese Woche deutlich zurückgenommen wurden – Ausgeglichen ist die Marktlage noch im Norden Deutschlands – Bei Schlachtkühen sind in Deutschland ebenfalls steigende Stückzahlen zu verzeichnen, das hat die Preise nach der positiven Tendenz der Vorwochen unter Druck gebracht – Hierzulande ist die Abgabebereitschaft bei Schlachtkühen nach den Preisabsenkungen der Molkereien und mit den Nachlassen der Kälte gestiegen – Zwar tendieren die Preise diese Woche erneut aufwärts, für die kommende Woche wird aber keine Preissteigerung mehr erwartet – Im allgemeinen Trend konnte sich auch die Notierung für Schlachtkalbinnen um fünf Cent verbessern – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachstiere der Klasse U einen Basispreis von 7,15 Euro pro kg plus USt.

Versteigerungen

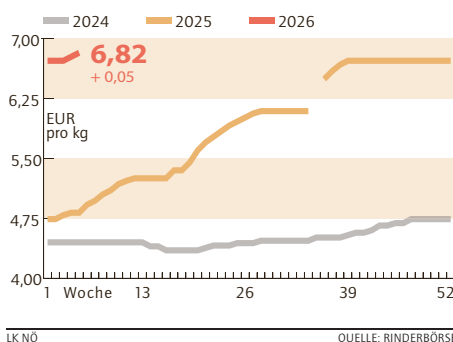
Kälbermarkt in Greinbach am 20.01.2026

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	42	74	7,02
FV (81–100 kg), männl.	102	92	7,73
FV (101–120 kg), männl.	139	110	7,66
FV (121–140 kg), männl.	59	129	7,26
FV (über 141 kg), männl.	39	170	6,47
FV (bis 80 kg), weibl.	20	74	5,87
FV (81–100 kg), weibl.	23	92	6,70
FV (101–120 kg), weibl.	17	110	6,17
FV (121–140 kg), weibl.	12	132	6,25
FV (über 141 kg), weibl.	12	176	5,60
Gesamt	465		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	8	293	4,12

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	26.01.–01.02.	k.E.	(7,15)
Schlachtschweine Basispreis	22.01.–28.01.	1,38	(1,38)
ÖHYB-Ferkel	26.01.–01.02.	2,30	(2,30)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 05/2026, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	6,89–7,22
U	–	–	6,82–7,15
R	–	–	6,75–7,08
O	–	–	5,88–6,35
P	–	–	5,81–6,28

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

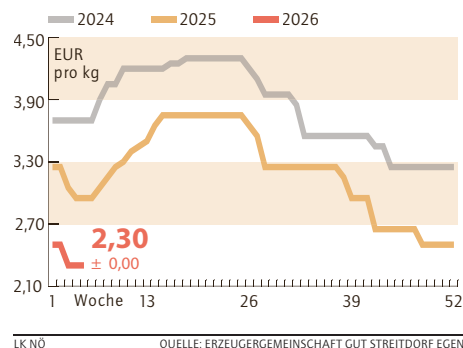
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 03/2026
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei
Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	820	7,45	(+ 0,06)	206	7,44	(+ 0,05)
R3	314	7,41	(+ 0,07)	65	7,41	(+ 0,09)
E-P	2.521	7,42	(+ 0,06)	662	7,41	(+ 0,07)
Kühe						
R3	455	6,05	(+ 0,04)	109	5,99	(– 0,06)
O3	178	5,66	(+ 0,07)	22	5,62	(+ 0,08)
E-P	2.478	5,78	(+ 0,08)	478	5,81	(+ 0,01)
Kalbinnen						
U3	358	7,20	(± 0,00)	65	7,24	(+ 0,03)
R3	356	7,11	(+ 0,02)	69	7,07	(– 0,02)
E-P	1.256	7,06	(+ 0,02)	240	7,04	(– 0,06)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



SCHWEINEMARKT

Richtung Normalisierung

Der EU-Schweinemarkt zeigte sich zuletzt kaum verändert zu den Vorwochen – Nach wie vor kämpft man in fast allen Ländern der EU mit Überhängen – Bei einer gedämpften Fleischnachfrage am Binnenmarkt und anhaltend ruhigen Drittlandexporten werden diese nur langsam kleiner – Von einem ausgeglichenen Markt kann daher weiterhin nicht gesprochen werden – Die EU-Schweinepreise konnten sich jedoch, zumindest meist, auf dem Niveau der Vorwoche behaupten – In den kommenden Wochen sollte sich die Lage weiter normalisieren – Am heimischen Markt wurde der Rückstau an Schweinen in der vergangenen Woche kaum kürzer – Zu umfangreich waren die Neuanmeldungen, während es vom Fleischmarkt kaum neue Impulse gab – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab dem 22. Jänner 1,38 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 0,72 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 04. Woche bei 1,57 Euro pro kg plus USt.

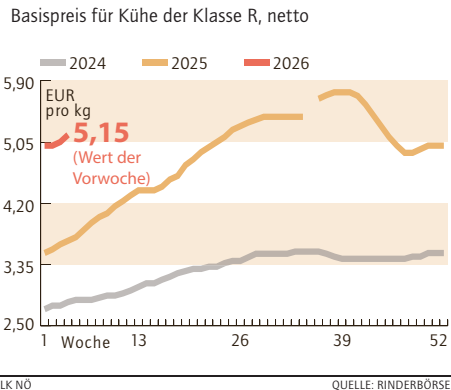
Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H,
Stand: KW 03/2026, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,76
Lämmer Kategorie II/III	2,21
Altschafe/Altwidder	1,05
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,45

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Kuhpreis in NÖ



MILCHMARKT

Rohstoffwert bleibt im Minus

Der Kieler Rohstoffwert bildet die Verwertungsmöglichkeiten von MilCHFett und Milcheiweiß aus den Notierungen der Süd-deutschen Butter- und KäseBörse ab und ist ein Indikator für die Entwicklungen am Milchmarkt – Schon seit über einem Jahr weist der Rohstoffwert eine sinkenden Tendenz auf, seit dem Spätherbst hat sich diese Entwicklung aber enorm verstärkt – Im Dezember sank der Rohstoffwert Milch ab Hof um 13,7 Prozent, nachdem er im November um fast neun und im Oktober um 12 Prozent zurückgegangen ist – Nach wie vor ist die starke Abwärtsbewegung auf die schwache Preisentwicklung bei Butter zurückzuführen, während die Preise für Magermilchpulver nur vergleichsweise leicht sanken – Die Buttererlöse verzeichneten seit September ein Minus von insgesamt 40 Prozent – Mit einem Stand von 30,8 Cent je kg ist der Rohstoffwert im Dezember auf den tiefsten Stand seit August 2020 gesunken.

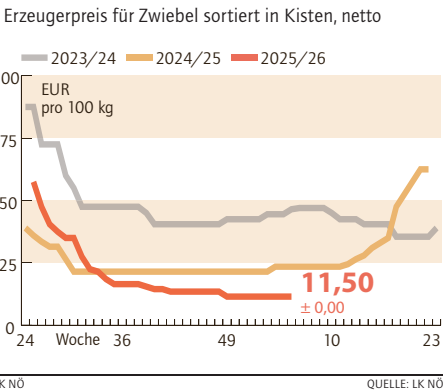
Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 05/2026, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	220-260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240-280
Stroh	in Großballen	140-160
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	150-190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	170-210
Stroh	in Großballen	100-110
Richtpreis		
Rundballensilage je Ballen		32-38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Zwiebelpreis in NÖ



EIERMARKT

Hohe Produktion

Die Eierproduktion läuft auf vollen Touren – Gleichzeitig ist der Bedarf im Großhandel weiterhin lebhaft und die Nachfrage kann besonders bei Freiland- und Bioeiern nur knapp gedeckt werden – Neben dem Frischeierabsatz beginnen bereits die Vorbereitungen auf das heuer frühe Osterfest Anfang April und erhöhen den Bedarf – Die Industrieerpreise sind auf hohem Niveau stabil.

Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 04/2026 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	30,00–34,00	
Bodenhaltung	26,00–29,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00–31,00	25,00–29,00
Bodenhaltung	23,00–25,00	21,00–23,00

RAUFUTTERMARKT

Wenig Interesse an Heu

Die Marktlage bei Raufutter zeigte in den letzten Wochen keine Veränderung – Die Nachfrage bei Heu und auch bei Silageballen ist nach wie vor sehr verhalten – Bei den Betrieben besteht nach der reichlichen Ernte kaum Bedarf – Etwas reger sind die Umsätze bei Stroh – Die Preissituation ist in allen Kategorien stabil.

ZWIEBELMARKT

Stabiles Preisniveau

Das Geschehen am heimischen Zwiebelmarkt bleibt unaufgeregt – Die Händler sind gut mit Ware versorgt – Der Absatz im Inland läuft stetig auf einem der Jahreszeit entsprechenden Niveau – Auch im Export können laufend Mengen untergebracht werden – Die erhofften Preis-erhöhungen waren bislang jedoch nicht umsetzbar – Die Erzeugerpreise bewegen sich somit weiterhin im bisher genannten Preisband – Für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, wurden zu Wochenbeginn meist 10 bis 13 €/100kg bezahlt – Schwächere Qualitäten werden auch darunter gehandelt.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	10-13
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	38-43
Kraut	weiß, je kg	33-40
	rot, je kg	40-45
Sellerie	5 kg Sack	75-80

Bloch- und Industrieholz

Blochholz

Fi/Ta Kl.B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	von-bis*
Langholz, Media 2b	130-135
Blochholz, 1a	60-65
Blochholz, 1b	95-100
Blochholz, 2a	125-130
Blochholz, 2b	125-130
Blochholz, 3a	125-130

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort. Abschlag für Braunbloche, Cx und Käferholz: 30 € unter Fichte; schöne Lärche ab 3a: 30 € über Fichte; Kiefer: 35 € unter Fichte; Tanne: 10 € unter Fichte

Industrieholz

in €/AMM, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta	85
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä	80
Faserholz, Rotbuche	80

Wildbret

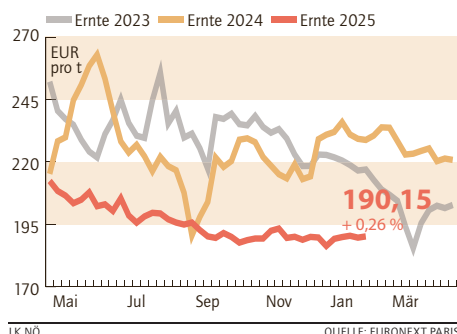
Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 03/2026 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20-80 kg	1,20-1,70
Wildschwein <20 kg und >80 kg	0,80-1,20

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

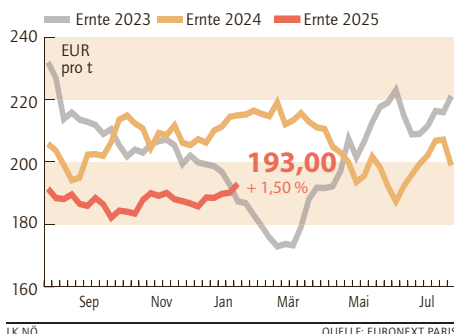
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



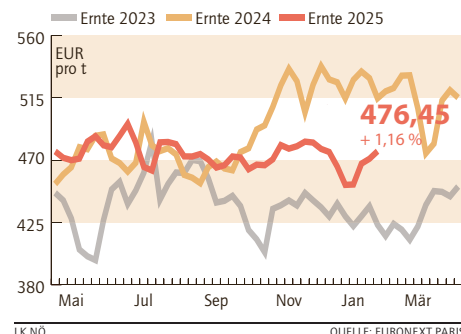
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Kaltfront in den USA

An den US-Getreidebörsen konnten die Notierungen in der vergangenen Woche teilweise deutlich zulegen – Treibende Kraft hinter den Kurssteigerungen war eine extreme Kaltfront, die weite Teile der USA fest im Griff hatte – Entsprechend stieg auf dem Handelparkett die Sorge vor etwaigen Auswinterungsschäden, speziell im Mittleren Westen der USA – Die europäischen Getreidebörsen konnten von den festen US-Vorgaben jedoch nicht profitieren – Schwerer wog der weitere Anstieg des Eurokurses, der die Chancen im Exportgeschäft schmälert – An der Euronext Paris gab der März-Weizenkontrakt in der vergangenen Woche um 1,2 Prozent auf 189 €/t nach – Der März-Maiskontrakt verbilligte sich um 0,9 Prozent auf 192 €/t – Am heimischen Kassamarkt beschränkte sich der Handel mit Brotgetreide in der vergangenen Woche witterungsbedingt meist auf den regionalen Nahbereich – Bei Futtergetreide wurde über ein steigendes Interesse seitens der Verarbeiter berichtet – An der Wiener Produktenbörse blieb Qualitätsweizen zuletzt mit 205,50 €/t stabil auf dem Vorwochenniveau – Mahlweizen und Futtermais notierten zuletzt mit durchschnittlich 198 bzw. 182 €/t.

Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
Preis in Euro pro 100 kg, netto

Festkochende Sorten	10–20
Vorwiegend festkochende Sorten	10–20

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 21.01.2026;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	203–208
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	198
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	218–220
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	182
Mais für Industriezwecke		—

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 22.01.2026; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	175–180
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	172–180
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	360–370
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	390–395
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	450–460
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		395–405
Sojabohnen für Futterzwecke		395–405

KARTOFFELMARKT

Überschaubare Geschäfte

Der österreichische Speisekartoffelmarkt tritt auf der Stelle – Das verfügbare Angebot an Speiseware ist, wie auch in vielen anderen EU-Ländern, weiterhin mehr als ausreichend – Daran ändern die qualitätsbedingt steigenden Absorptionen momentan nicht wirklich etwas – Auf der Absatzseite läuft das Inlandsgeschäft auf ruhigem bis stetigem Niveau – Da auch die Exportgeschäfte aufgrund der derzeitigen Preislage im Vergleich zu den internationalen Erzeugerpreisen kaum konkurrenzfähig sind, fehlen nachfrageseitige Impulse – Vereinzelte Exporte konnten lediglich mit entsprechenden Preiszugeständnissen abgeschlossen werden – Die Erzeugerpreise blieben somit weitgehend stabil auf dem Vorwochenniveau – In NÖ werden für gute Qualitäten bis zu 20 €/100 kg bezahlt, wobei zuletzt steigende Abzüge für Logistikaufwände und Exportmöglichkeiten in Rechnung gestellt wurden – In OÖ blieb das Preisniveau stabil bei 15 €/100 kg.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 22.01.2026
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	400–410
Hartweizen	lose, mind. 11 % Prot., mind. 78 kg/hl	335–345
Mais für Futterzwecke	lose	340–360